

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 23 (1947)
Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thurgauer Chronik

Vom 1. Oktober 1945 bis 30. September 1947

Oktober 1945

2. Aus dem Lotteriefonds wurde vom thurgauischen Regierungsrat dem Internationalen Roten Kreuz ein Beitrag von 1000 Franken bewilligt.
4. Über Konstanz trafen wieder dreißig Rückwanderer in Kreuzlingen ein.
8. Vom 10. August bis zum 1. Oktober sind über Kreuzlingen weitere 198 ausgewiesene Deutsche ausgereist. Zwölf davon waren im Thurgau wohnhaft.
8. Die Wohnungsnot unserer Tage spiegelt sich in einem Bericht aus Frauenfeld. In den letzten sechs Jahren vermehrten sich die Haushaltungen um 240, während nur 152 neue Wohnungen geschaffen wurden. In Kreuzlingen sind bei einem Zuwachs von 470 Haushaltungen nur 60 neue Wohnungen geschaffen worden.
8. Die Thurgauische Naturforschende Gesellschaft, die sich in Frauenfeld versammelte, wählte an Stelle des zurücktretenden Dr. Philippe, Dr. Leutenegger zu ihrem neuen Präsidenten.
15. Der Regierungsrat hat eine Verordnung über die Einführung des neuen Gemeindeorganisationsgesetzes erlassen. Das Gesetz tritt auf den 1. Januar in Kraft.
16. Die evangelische Synode des Kantons Thurgau wählte zum neuen Mitglied des Kirchenrates Chefbuchhalter Jakob Reutimann in Arbon. Ein Vermächtnis von 20 000 Franken wird Anlaß zur Gründung einer Stiftung geben, die der Errichtung eines evangelischen Waisenhauses dienen wird.
16. Die großrätliche Kommission für die Errichtung einer zweiten landwirtschaftlichen Schule hat sich mit elf Stimmen für den Gutsbetrieb Gloor-Hausammann in Bürglen entschieden.
16. Am 15. Oktober waren 269 Verfahren gegen politisch verdächtige Ausländer anhängig. 91 Verfahren wurden niedergeschlagen, 49 Ausländer verwarnt, in 102 Fällen wurde die Ausweisung verfügt.
16. Wieder trafen 183 Schweizer Rückwanderer in Kreuzlingen ein. Sie bleiben ungefähr 21 Tage im Quarantänelager Kreuzlingen.
16. In der Nähe des Seeufers bei Romanshorn erlegte ein Fischer ein junges Wildschwein.
20. Der in unserm Kanton durchgeführte Beckeliverkauf brachte 28 628 Franken ein. Mit den Beckeli wurde ein Betrag von 56 079 Franken zusammengebracht.
20. Der thurgauische Große Rat, der sich in Weinfelden versammelt, genehmigt die Staatsrechnung für das Jahr 1945. Einer Revision des Organisationsgesetzes für die evangelische Landeskirche wurde zugestimmt. Zwei Steuermotionen wurden erheblich erklärt. Nach längerer Diskussion über die zweite landwirtschaftliche Schule entschied sich der Rat für den Betrieb Gloor bei Bürglen. Er hieß einen Kredit von 15 000 Franken für den Planwettbewerb für das Projekt Bürglen gut. Dem Verkauf von 23 Aren Staatsland an die Couvertfabrik Emmishofen A.G. in Kreuzlingen wurde zugestimmt.
21. Zum neuen Zeughausverwalter wurde an Stelle des zurücktretenden Obersten Freudiger Oberstleutnant Lebrecht Widmer, Lehrer in Frauenfeld, gewählt.
22. Im Landenbergsaal des Schlosses in Arbon führt die Thurgauer Künstlergruppe eine Kunstausstellung durch.
24. In Weinfelden wird unter dem Titel «Tiere sehen dich an» eine Tierschutz-Ausstellung durchgeführt. Sie zeigt Bilder des Malers Fred Sauter aus Basel.
25. Der Doppelmörder E. Thalmann wird vom thurgauischen Kriminalgericht zu lebenslänglicher Verwahrung verurteilt.
29. Die älteste Einwohnerin von Frauenfeld, Witwe Barbara Straßer, stirbt in ihrem 99. Lebensjahr.
30. Dr. Kurt Flückiger tritt als Redaktor des «Thurgauer Volksfreundes» in Kreuzlingen zurück. An seine Stelle tritt Dr. Fritz Laager von Aarau.
31. Der Voranschlag des Kantons Thurgau für das Jahr 1946 sieht bei 23,8 Millionen Einnahmen einen Ausgabenüberschuß von 827 000 Franken vor.

November 1945.

8. In St. Gallen stirbt alt Direktor Emanuel Gavigelli. Der Verstorbene, der im 75. Altersjahr stand, war mitbeteiligt am Zustandekommen einer schweizerischen Tüllindustrie. In Münchwilen stand er während Jahrzehnten der Schweizerischen Gesellschaft für Tüllindustrie A. G. Münchwilen vor.
9. In Frauenfeld stirbt im 71. Lebensjahr alt Kantonsgeometer Otto Possert.
12. Der Große Rat versammelt sich in Frauenfeld und behandelt die Rechenschaftsberichte des Regierungsrates und des Obergerichtes.

20. Zwei schreckliche Mordtaten bewegen unsere Bevölkerung. Im Itobel bei Mettlen wurden Landwirt Mauch und sein jüngerer Sohn von unbekannten Tätern ermordet. In Neuwilen ermordete ein Ehemann seine Ehefrau.
20. Die Thurgauische Gemeinnützige Gesellschaft, die sich in Weinfelden versammelt, stellte die Alters- und Hinterbliebenenversicherung, sowie den Familienschutz in den Vordergrund ihrer Tagung. Über die Fürsorgeorganisation im Kanton Graubünden sprach Regierungsrat Doktor R. Planta.
20. Der Große Rat versammelt sich in Frauenfeld. Regierungsrat Dr. Müller gibt Auskunft auf eine Interpellation, die sich mit der Einschleppung ansteckender Krankheiten befaßt. Eine weitere Interpellation befaßt sich mit der Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte. Eine Motion über das Tägermoos wird erheblich erklärt. Der Rat behandelt hierauf das Gesetz über die Gebäudeversicherung.
25. Bei der eidgenössischen Volksabstimmung über den Familienschutz stehen im Thurgau 18 330 Ja 10 997 Nein gegenüber. In der kantonalen Abstimmung wird das Erbschaftssteuergesetz mit 14 776 Ja gegenüber 13 800 Nein knapp angenommen.
27. Der Große Rat, der sich in Frauenfeld versammelt, tritt auf die Beratung des Budgets ein. Im besonderen behandelt er die Übergangsordnung zur Altersversicherung. 22 Bürgerrechtsgesuchen wird nach ausführlicher Diskussion entsprochen.

Dezember 1945

1. In verschiedenen größeren Ortschaften des Kantons führen die ortsansässigen Geschäfte Weihnachtsausstellungen durch.
6. In Frauenfeld stirbt alt Gemeinderat Sebastian Häfelin im 94. Altersjahr. Der Verstorbene war der älteste Bürger von Frauenfeld.
9. In Romanshorn wurde ein Jugendparlament gegründet.
10. In Unterschlatt stirbt im 62. Altersjahr alt Vorsteher Oskar Monhart, der während vielen Jahren dem Großen Rate als Mitglied angehörte. Er stand vielen Vereinen und manchen Behörden als Präsident vor.
15. Auf der Strecke von Schaffhausen bis Etwilen wird der elektrische Zugsbetrieb eingeführt. Die Bewohner der an der Bahn liegenden Dörfer feiern den festlich geschmückten Zug.
16. Frauenfeld hat als erste Gemeinde im Kanton den Großen Gemeinderat eingeführt. Das Reglement, das diese neue Organisation vorsieht, wurde mit 1223 Ja gegen 545 Nein angenommen.
19. Auch in Arbon ist ein Jugendparlament gegründet worden.

20. In Weinfelden wird nach einem durch den Krieg bedingten Unterbruch von fünf Jahren die traditionelle Bochslnacht durchgeführt.
22. Der Große Rat, der sich in Frauenfeld versammelt, berät das Staatsbudget für das Jahr 1946. Eine Interpellation befaßt sich mit der Verbesserung der Arbeits- und Lohnverhältnisse beim Pflegepersonal der Heil- und Pflegeanstalt in Münsterlingen, eine weitere mit dem Projekt der Erweiterung des Artillerieschießplatzes in Frauenfeld.
26. An der Tagung des Volkswirtschaftlichen Vereins des Bezirkes Arbon in Romanshorn spricht Bundespräsident Eduard von Steiger über das Thema «Rück- und Ausblick».
28. In Bürglen starb im Alter von 83½ Jahren alt Ständerat Albert Böhi. (Siehe Nachruf.)
30. In Steckborn stirbt im 59. Altersjahre Direktor Oskar Schibler von Steckborn Kunstseide A.G.
31. Der Regierungsrat hat das Haffterhaus an der Staubeggstraße in Frauenfeld erworben. Es soll für die Verwaltung benützt werden.

Januar 1946

3. Kulturingenieur Albert Weber ist zurückgetreten. Im Jahre 1908 wurde er als kantonal Kulturingenieur nach Frauenfeld berufen. Als neuer kantonal Kulturingenieur wird Jakob Rutishauser in Frauenfeld gewählt.
6. Vom November auf den Dezember des vergangenen Jahres nahm die Zahl der Arbeitslosen von neun Mann auf sechzig Mann zu gegenüber 114 vor Jahresfrist.
6. Bei einem Rückblick auf den Erfolg unserer Landwirtschaft im vergangenen Jahr stellt man fest, daß auch das letzte Kriegsjahr gute Ernten geliefert hat.
8. In Romanshorn findet eine Gemäldeausstellung unter dem Titel «Schweizer Kunst der Gegenwart» statt.
8. In Bischofszell stirbt alt Lehrer Theodor Bridler. (Siehe Nachruf.)
9. Der Untersee ist zugefroren, doch kann er noch nicht befahren werden.
10. Eine außerordentliche Delegiertenversammlung des 2600 Mitglieder umfassenden thurgauischen Luftschutzverbandes beschloß die Auflösung des Verbandes auf Ende 1945. Das Verbandsvermögen wird charitativen Zwecken zugeführt.
13. In Arbon findet das erste Halbfinal der schweizerischen Gerätemeisterschaft 1945/46 statt.
16. An der thurgauischen Pflanzenbautagung in Weinfelden sprach J. Bodenmann aus Zürich über den «Tabakbau im Thurgau».
17. Im Alter von 54 Jahren starb in Basel der aus dem Thurgau stammende Oberstbrigadier Jakob Engeli. (Siehe Nachruf.)

20. Eine außerordentliche Gemeindeversammlung der Munizipalgemeinde Salmsach lehnte den Antrag, Buhrüti mit Amriswil und Salmsach-Hungerbühl mit Romanshorn zu vereinigen, ab.
21. Der Kleine Grenzverkehr zwischen Kreuzlingen und Konstanz nimmt wieder normalere Formen an. Die Konstanzer werden im laufenden Jahr auch ihr Land im Tägermoos wieder selbst bebauen können.
21. In Ottoberg starb Gemeindeammann Ulrich Büchi. Während 30 Jahren leitete er die Ortsgemeinde Ottoberg als Vorsteher und während 15 Jahren die Munizipalgemeinde Märstetten als Gemeindeammann.
25. Ein Erdbeben, das auch im Thurgau wahrgenommen wurde, richtete namentlich im Kanton Wallis schwere Schäden an.
27. In Romanshorn sprach an einer kantonalen Obstbautagung Direktor Kellerhals von der Eidgenössischen Alkoholverwaltung in Bern über «Rückblick und Ausblick auf dem Gebiete des Obstbaues».
10. Das Schweizervolk verwarf mit wuchtigem Mehr den zur Abstimmung vorgelegten Verkehrsartikel. Im Thurgau stehen 9763 Ja 22 320 Nein gegenüber. Die Stimmbeteiligung betrug im Thurgau 77,5 Prozent.
17. Die Stimmbürger von Basadingen haben eine Initiative zur Einführung der Patentjagd mit 303 Nein gegen 270 Ja abgelehnt und damit die Beibehaltung der bisherigen Revierjagd beschlossen.
19. In Arosa stirbt im Alter von 56 Jahren Mostereiverwalter Emil Huber aus Horn. Seit dem Jahre 1914 leitete er die Obstverwertungsgenossenschaft Horn. Dem Großen Rate gehörte er seit dem Jahre 1911 mit kurzem Unterbruch als Bauernvertreter an. Er präsidierte ihn auch während einer Amtsperiode. Der Gemeinde Horn diente er als Mitglied der «Elektra» und der Sekundarschulvorsteherschaft.
24. Amriswil führt nach einem heftigen Wahlkampf die Proporzwahl zur Bestellung der Ortskommission ein.
24. Das Thurgauische Kammerorchester bringt Werke der jungen thurgauischen Komponisten Rudolf Werner, Siegfried Hildenbrand und Armin Schibler zur Aufführung.

Februar 1946

1. Weinfelden führt die Urnenabstimmung ein.
2. An einer Konferenz in Frauenfeld, die sich mit der Vergrößerung des Artilleriewaffenplatzes Frauenfeld befaßt, nehmen Bundespräsident Kobelt und Oberstkorpskommandant Frick teil. Bundespräsident Kobelt wird von der thurgauischen Regierung empfangen.
2. Nach dem neuesten Rapport über den Stand der Säuberung im Kanton Thurgau wurden bisher 270 Fälle behandelt. Bis Ende Januar wurde die Ausweisung in 75 Fällen durchgeführt.
7. Der Große Rat, der sich in Frauenfeld versammelt, lehnt einstimmig die geplante Erweiterung des Artillerieschießplatzes Frauenfeld ab. Eine Verordnung, die sich mit der Forstpflge befaßt, wird einmütig gutgeheißen. Eine dringliche Interpellation befaßt sich mit dem neuen Gemeindeorganisationsgesetz, eine Motion verlangt die Prüfung des Ausbaues der gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze von Landschaften, Ortschaftsbildern und Seewegen.
7. Im 54. Altersjahr stirbt in Frauenfeld Dr. Julius Rickenmann. Als feingebildeter Altphilologe befaßte er sich als Privatgelehrter besonders mit den thurgauischen Familienwappen und gab das große «Wappenbuch» heraus. Während einiger Jahre betreute er selbständig das «Thurgauer Jahrbuch», zu dem er bis zum letzten Jahre wertvolle lokalhistorische Arbeiten beisteuerte.
8. Die Einwohnerzahl von Frauenfeld hat 10 000 überschritten. Damit kommt Frauenfeld in den Städterang.

März 1946

2. In Scherzingen stirbt im Alter von 64 Jahren Paul Rutishauser, Inhaber einer bekannten Weinhandlung. Vielen Institutionen und Behörden stellte er sich als Mitglied zur Verfügung.
5. Der Große Rat versammelt sich in Frauenfeld. Regierungsrat Dr. Stäheli verliest eine Erklärung zur Botschaft des Bundesrates über den Ausbau der Artilleriewaffenplätze. Auf die Vorlage über die Besoldung der Lehrkräfte und die Ausrichtung von Staatsbeiträgen an die Schulgemeinden wird Eintreten beschlossen. Zwei Interpellationen befassen sich mit dem Aufgebot von Wehrmännern zur Bekämpfung des Schmuggels an der Südgrenze und mit dem Ableger der «Sport-schule Maag» in Romanshorn. Der Rat behandelt noch eine Beschwerde.
8. Die Thurgauische Künstlergruppe stellt im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen ihre Werke aus.
10. In Frauenfeld findet eine Volkskundgebung gegen die Erweiterung des Frauenfelder Artillerieschießplatzes statt. Über 1500 Personen nehmen daran teil. Mit einer Resolution wird gegen die Erweiterung Stellung genommen. Aus verschiedenen Gegenden unseres Landes treffen Sympathietelegramme ein.
13. Die Kommissionen der eidgenössischen Räte, zusammen mit den Vertretern der beteiligten Gemeinden und der thurgauischen Regierung, besichtigen das Gelände, das für die Erweiterung des Waffenplatzes in Frage käme. Bundesrat Kobelt und Oberstdivisionär Maurer nehmen an der Besichtigung teil.

18. Unter dem Vorsitz von Regierungsrat Dr. A. Roth in Frauenfeld findet in Zürich die erste Generalversammlung der Regionalplanungsgruppe Nordostschweiz statt.
19. Die Thurgauische Kantonalbank kann in diesem Jahr auf das 75. Geschäftsjahr zurückblicken. Sie wurde im Jahre 1871 gegründet.
30. Der Große Rat berät das Gesetz über die Gebäudeversicherung zu Ende. Hierauf geht der Rat zur Detailberatung des Gesetzes über die Besoldung der Lehrkräfte und die Ausrichtung von Staatsbeiträgen an die Schulen über.
31. Die Ergebnisse der Ortsgemeindewahlen zeigen einen Rutsch nach links, namentlich in den größeren Gemeinden des Kantons. Nach heftigem Wahlkampf wird in Frauenfeld Notar Herrmann zum neuen Stadtmann gewählt. In Amriswil gewinnen die Sozialdemokraten sowie die neugegründete Männervereinigung je einen Sitz. In Arbon kommen zwei Mitglieder der neugegründeten «Partei der Arbeit» in die Behörde. In den Landgemeinden fallen die Wahlen größtenteils im Sinne der Bestätigung der bisherigen Behördemitglieder aus.

April 1946

3. Die Thurgauische Künstlergruppe erhält aus dem Lotteriefonds einen einmaligen Beitrag von 1000 Franken zur Bestreitung von Kunstausstellungen.
7. An der Jahresversammlung des thurgauischen Gewerbeverbandes in Bischofszell spricht Zentralsekretär Dr. V. Egger über schweizerische Gewerbepolitik.
7. Der Thurgauische Heimatverband führt in Steckborn einen Kurs über «Landschafts- und Ortsbild im Thurgau» durch.
10. Der Verkehrsunterricht erfährt einen neuen Aufschwung in den thurgauischen Schulen. Polizeimänner stellen sich für die Erteilung von Verkehrsunterricht zur Verfügung.
12. Der frühe Blust hat zurzeit sehr gefährliche Nächte mit Frost zu überstehen.
13. Das Polizeidepartement hatte sich bis jetzt hinsichtlich der «Säuberung» mit 270 Fällen befaßt. Ausgereist sind bisher 138 Personen.
14. Im zweiten Wahlgang für die Stadtratswahlen in Frauenfeld wurden Fürsprech Dr. M. Haffter und Tierarzt Dr. Karl Ammann gewählt.
16. Der Große Rat versammelt sich in Frauenfeld. Eine Interpellation behandelt die Ausweisungspraxis; eine Motion über gesetzliche Bestimmungen zum Schutze von Landschaft, Ortschaften und Seewegen wird erheblich erklärt. Der Rat setzt die Beratung des Lehrbesoldungsgesetzes fort.
22. Die Amriswiler Osterspungen konnten bei einer überaus starken Besucherzahl durchgeführt werden.
22. Im Fußballspiel Thurgau gegen Schaffhausen in Weinfelden trennen sich die beiden Mannschaften mit einem unentschiedenen Resultat.
28. In Kreuzlingen werden in einer Ausstellung «Führende Maler der Westschweiz» ihre und einige französische Werke gezeigt.
28. Die thurgauische Offiziersgesellschaft wählt Hauptmann Wüest in Frauenfeld zu ihrem neuen Präsidenten.

Mai 1946

1. Die thurgauische evangelische Synode versammelte sich in Weinfelden. Sie behandelte in zweiter Beratung die neue Kirchenordnung, die Dauer und den Beginn des Präparandenunterrichtes und die frühere Konfirmation.
4. Heute findet die Einweihung der elektrifizierten Strecke von Romanshorn nach Kreuzlingen statt. Bottighofen erhält eine Haltestelle.
6. Die Gemeindewahlen standen in den größeren Gemeinden des Thurgaus teilweise im Zeichen des Kampfes. Frauenfeld wählte zum erstenmal nach dem Proporz seinen Gemeinderat. In Romanshorn wie in Arbon ist der Zug nach links deutlicher in Erscheinung getreten. In Amriswil entbrannte ein heftiger Kampf um das Zivilstandsamt. Bischofszell wählte Gerichtspräsident Dr. Ch. Wüthrich zu seinem neuen Gemeindevorsteher. Weinfelden bestellte seinen Großen Gemeinderat mit einem Erfolg der Bürgerlichen. Zum neuen Notar im Kreis Frauenfeld wurde Dr. iur. Kurt Müller gewählt. In den Landgemeinden wurden die bisherigen Mitglieder der Behörden bestätigt oder auf dem Wege der Einigung ersetzt.
10. In Islikon stirbt der im Jahre 1874 geborene Fabrikant Adolf Montag, Seniorchef der bekannten Teigwarenfabrik. Der Gemeinde diente er als Mitglied der Ortskommission.
11. Der Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für den Ausbau des Kantonsspitals in Münsterlingen ist abgeschlossen. 33 Entwürfe sind eingegangen. Verfasser des erstprämiierten Projektes ist Architekt Alois Müggler aus Zürich.
12. Am 1. Mai waren 75 Jahre verflossen seit der Eröffnung der Thurgauischen Kantonalbank. In Weinfelden findet eine Jubiläumsfeier statt. Aus Anlaß ihres Jubiläums vergabte die Bank 500 000 Franken.
12. In Frauenfeld findet ein starkbesuchter thurgauischer protestantischer Volkstag statt. Regierungsrat Dr. U. Dürrenmatt spricht über «Unsere Kirche und die Sorgen und Hoffnungen dieser Zeit».
15. Die thurgauische Staatsrechnung pro 1945 schließt bei rund 27 Millionen Franken Einnahmen und Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuß von 20 000 Franken ab.

18. In Gottlieben wird die prächtig renovierte «Drachenburg» wieder eröffnet. Bundesrat Etter beehrt die vielen Gäste bei der Eröffnungsfeier mit seiner Anwesenheit.
19. Die thurgauische Kantonsschule erhielt vom Alt-Herren-Verband des Kantonsschulturnvereins eine Pfadfinderstatue des Thurgauer Bildhauers Otto Schilt als Geschenk. Die Statue wurde bei der Kantonsschule aufgestellt und durch eine kleine Feier eingeweiht.
20. Der Große Rat, der sich in Weinfelden versammelt, nimmt die Erneuerungswahlen vor. Zum neuen Präsidenten des Großen Rates wird Nationalrat Otto Heß gewählt, zum Vizepräsidenten Gemeindeammann Dr. Bühler aus Bichelsee. Als neuer Präsident des Regierungsrates wird Regierungsrat H. Reutlinger gewählt. Neben einigen kleinern Geschäften befaßt sich der Rat mit zwei dringlichen Interpellationen über die Subventionierung des Wohnungsbaues sowie mit einer Botschaft des Regierungsrates über Oberflächenverbesserungen an den Straßen. Der Regulierung des Darlehens für Arbeitslosenfürsorge an die Munizipalgemeinde Arbon aus den Jahren 1921/22 wird zugestimmt.
21. In Gottlieben stirbt im 73. Altersjahr der deutsche Dichter Emanuel von Bodman, der seit Jahrzehnten in Gottlieben wohnte. (Siehe Nachruf.)
25. In Romanshorn findet die schweizerische Offizierstagung statt. Neben andern hohen Offizieren nehmen der General und Bundespräsident Kobelt sowie die thurgauischen Behörden daran teil.
26. In Frauenfeld findet der schweizerische Stenographentag statt.
23. In Pfyn wird das neue Museum eingeweiht, das nur Funde aus der Gemeinde selbst zeigt. Hauptsächlich die Urgeschichte Pfyns kommt zur Darstellung. Konservator ist Lehrer Walser in Pfyn.
25. Große ausländische Künstler beehren zurzeit verschiedene Ortschaften im Thurgau, so der italienische Tenor Benjamino Gigli, die Wiener Sängerknaben, der deutsche Dichter Werner Bergengruen.
25. In Rickenbach bei Wil brennt die Möbelfabrik Klingler. Der Schaden wird auf eine Million Franken geschätzt.
26. Im Rathaussaal Steckborn findet eine Gemäldeausstellung des Malers F. H. Thommen statt. Der Künstler zeigt Untersee- und Thurgauer Landschaften.
30. Der Monat Juni zeichnete sich durch seine ungewöhnlich große Niederschlagsmenge aus.

Juli 1946

Juni 1946

1. Heute beginnen in Konstanz zwei Kunst- und Kulturwochen internationalen Gepräges, an welchen auch die Schweiz beteiligt ist. Aus diesem Grunde wurden die Vorschriften für den Grenzübertritt gelockert. Rund 50 000 Schweizer haben die Grenzstelle in Kreuzlingen während diesen Wochen passiert.
8. Die starken Regenfälle behindern die Heuernte. An verschiedenen Orten tritt die Thur über die Ufer und überschwemmt wertvolles Kulturland.
10. Auch im Thurgau finden zugunsten der hungernden Bevölkerung Süddeutschlands und Österreichs großangelegte Kartoffelsammlungen statt. Auch sonst wirkt die «Grenzlandhilfe» mit allen Kräften an der Linderung der Not unserer Nachbarn mit.
15. Als neuer Kantonsgeometer wird Robert Vögeli, bisher erster Assistent auf dem Kantonsgeometeramt, gewählt.
23. Die thurgauischen Bauern tagen in Kreuzlingen. Der bernische Regierungsrat Stähli spricht über «Bauernstand und Schweizervolk in der Zukunft».
1. In Herdern stirbt im 64. Altersjahr Ortsvorsteher Johann Kolb-Sidler. Während 18 Jahren war er auch Gemeindeammann der Munizipalgemeinde Herdern. Er diente der Öffentlichkeit in einer Reihe anderer Ämter.
4. In Ermatingen stirbt im 88. Altersjahr Jean Kreis, der eine Fischräucherei betrieb und zu den bemerkenswerten Gestalten des Dorfes gehörte.
5. In Frauenfeld versammeln sich die schweizerischen Kulturingenieure. Sie besuchen die Meliorationen im Kanton Thurgau. Das Landwirtschaftsdepartement gab eine Broschüre über die Bodenverbesserungen im Thurgau seit dem Jahre 1885 heraus.
6. Das Thurgauische Museum in Frauenfeld gibt nun ein Heft heraus, das sich «Mitteilungen aus dem Thurgauischen Museum» nennt.
12. Der Große Rat, der sich in Weinfelden versammelt, verabschiedet nach der zweiten Lesung das Gesetz über die Besoldung der Lehrkräfte. Auch das Gesetz über die Gebäudeversicherung wird vom Rat einstimmig angenommen. Für die Projektierungsarbeiten für den Kantonsspital werden 16 000 Franken, für die Umstellung der Heizung im Asyl St. Katharinenthal auf Ölfeuerung 26 000 Franken bewilligt. Rechnungen und Berichte der Kantonalbank und des Elektrizitätswerkes werden genehmigt. Zwei Motionen, die sich mit der obligatorischen Krankenversicherung und der Verbrechensbekämpfung befassen, werden erheblich erklärt.
12. Das statistische Bureau des Kantons Thurgau gab ein Büchlein heraus, das die Bevölkerung des Kantons Thurgau seit den ersten eidgenössischen Volkszählungen behandelt.

14. In Amriswil findet unter starker Beteiligung der Bevölkerung das 25. Thurgauische Kantonalturnfest statt. Über 1600 Turner beteiligen sich daran. In einer Festansprache würdigt Regierungsrat H. Reutlinger die Turnsache. Sämtliche Sektionen, die mit guten bis sehr guten Leistungsaufwarteten, erhielten den Lorbeerkrantz.
14. In Romanshorn stirbt Dr. Emil Bänziger, Fabrikant, der während vielen Jahren der Neuen Helvetischen Gesellschaft, Gruppe Oberthurgau, als Präsident vorstand.
16. Die katholische Synode wählt Pfarrer Hofmann in Arbon zu ihrem neuen Präsidenten.
25. Am Untersee wird eine gute Sommersaison verzeichnet. Hotels und Pensionen sind fast durchwegs voll besetzt.
28. Ein orkanartiges Sturmwetter sucht den obern Thurgau heim. Durch Hagelschlag entstehen große Schäden. Bäume werden entwurzelt, und die Obsternte wird teilweise vernichtet.
29. Zurzeit arbeiten im Thurgau 167 männliche und 88 weibliche italienische Arbeitskräfte.
25. In Frauenfeld findet anlässlich des 50jährigen Bestehens des Thurgauischen Blaukreuzverbandes eine große Kundgebung statt. Regierungsrat Dr. J. Müller hält die Begrüßungsansprache.
31. Zum Sekretär des kantonalen Departementes des Innern, der Volks- und Landwirtschaft, wird Max Walter Büchi von Frauenfeld gewählt.

September 1946

August 1946

3. Im 64. Altersjahr starb in Frauenfeld Departementssekretär Jakob Pfister. Seit dem Jahre 1905 stand er im thurgauischen Staatsdienst. Das Sekretariat des Departementes des Innern und der Landwirtschaft übernahm er im Jahre 1909.
7. Das Preisgericht für den Projekt-Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für die zweite landwirtschaftliche Schule in Bürglen hat unter 36 eingegangenen Projekten den ersten Rang den Architekten Kräher und Boßhardt in Winterthur zuerkannt. Sämtliche Projekte werden in der Turnhalle Bürglen öffentlich ausgestellt.
11. Die Sekundarschule Dozwil feiert ihr hundertjähriges Bestehen. Regierungsrat Dr. A. Roth hält die Festrede. Sekundarlehrer E. Hänzi hat die gediegene Festschrift verfaßt.
14. Zur Förderung des Schulgesanges führt das Erziehungsdepartement einen Schulgesangskurs durch.
20. In den Jahren 1942 bis Ende Juni 1946 wurden im Kanton Thurgau 11 786 717 Kilogramm Altstoffe gesammelt.
22. In Arbon ist in der Stahlröhrenfabrik Hermann Forster ein Großbrand ausgebrochen. Der Schaden ist sehr groß.
25. Bei Mammern stürzt ein Privatflugzeug der Motorflugzeuggruppe Thurgau in den See. Die zwei Passagiere sind sofort tot, während der Pilot mit schweren Verletzungen geborgen wird.
25. Am Gerätewettkampf St. Gallen-Thurgau in Bischofszell stellte sich die Thurgauermannschaft mit 304,15 Punkten an die Spitze.
5. Der Schweizerische Weinbauverein besucht die thurgauischen Rebgebiete.
6. In Romanshorn stirbt alt Sekundarlehrer Emil Ribi. Er gehörte früher auch dem Großen Rate als Mitglied an.
7. Frauenfeld feiert das siebenhundertjährige Bestehen der Stadt. Dr. Leisi gibt eine Geschichte der Stadt Frauenfeld heraus. Auf dem Marktplatz führen die Schüler ein Festspiel auf. In der Festhütte geht das Festspiel von Hans Kriesi über die Bretter. An der öffentlichen Tagung der Historischen Vereine der Kantone Thurgau, Schaffhausen, Zürich und St. Gallen spricht Dr. E. Leisi über «Frauenfeld und die Eidgenossen». Am offiziellen Festakt vor dem Rathaus sprechen Bürgerpräsident Dr. P. Altwegg und Stadtmann O. Herrmann. Thurgauer in Zürich schenken der Stadt eine prächtige Wappenscheibe.
15. In Amriswil stirbt im Alter von 92 Jahren Jean Etter-Scherb, der frühere Besitzer der Teigwarenfabrik Amriswil. In vielen gemeinnützigen Institutionen leistete er Vorzügliches.
16. Die Lehrerschaft des Kantons versammelt sich in Frauenfeld zur Schulsynode. Das Tagungsthema «Lehrerschaft und Schule im Dienste heimatlicher Kultur» wird von Dr. Guggenbühl, Zürich, Prof. Dr. Dieth, Zürich, Christian Rubi, Bern, Dr. Eberle, Thalwil, und Hermann Gremminger, Amriswil, behandelt.
18. In Frauenfeld stirbt im Alter von 72 Jahren alt Lehrer und Anstaltsvorsteher Ulrich Müller.
22. In Amriswil findet die nationale Hundaussstellung statt. Rund 10 000 Besucher verzeichnet die Ausstellung, die 460 Hunde aus 42 verschiedenen Rassen zeigt.
22. Die schweizerische Trachtenvereinigung ernennt alt Lehrer Gremminger in Amriswil zu ihrem Ehrenmitglied.
22. In Frauenfeld findet die Bundestagung der Christlichen Vereine junger Männer und junger Töchter statt. Nervenarzt Dr. Bovet aus Zürich spricht über «Gottes Mitarbeiter», während Pfarrer Stüßi aus Mülhausen über die Arbeit der christlichen Jungmännervereine im Elsaß spricht.
23. Der Große Rat, der sich in Weinfelden versammelt, berät über die Besoldungen der Beamten und Angestellten des Staates, der Anstalten, Bezirke und Kreise.

24. In den Weißweingebieten ist mit der Trauben-
ernte begonnen worden. In Steckborn zeigen
Wägungen beim Riesling-Sylvaner 78 Grad
Öchsle. Man rechnet allgemein mit einer guten
Qualität und befriedigender Menge.
26. Der Schweizerische reformierte Pfarrverein tagte
in Romanshorn. Die Grüße des Thurgaus über-
brachte Regierungspräsident Hans Reutlinger.
29. In Amriswil wird eine Gemäldeausstellung mit
Werken des Malers Theo Glinz eröffnet. Rund
40 Werke werden verkauft.
30. Der Große Rat fährt in der Beratung der Be-
soldungsverordnung weiter und genehmigt sie
einstimmig. Eine dringliche Interpellation befaßt
sich mit dem Bau der landwirtschaftlichen Schule
in Bürglen. Mit großer Mehrheit spricht sich der
Rat für die Beteiligung an der «Olma» aus.

Oktober 1946

3. Der Unteroffiziersverein Frauenfeld kann sein
75jähriges Bestehen feiern.
6. Die evangelische Kirchgemeinde Roggwil feiert
ihr zweihundertjähriges Bestehen. Dr. Widmer
gibt eine prächtige Jubiläumsschrift heraus. Als
Vertreter der Landeskirche spricht Kirchenrats-
präsident Dr. Keller aus Frauenfeld.
7. Am Ottenberg beginnt die Traubenlese. In gün-
stigen Lagen werden Wägungen bis zu 87 Grad
gemessen.
8. Auch in Bischofszell wird eine Volkshochschule
gegründet. Damit hat der Kanton Thurgau acht
Volkshochschulen.
9. In Amriswil, Frauenfeld und Tägerwilten wur-
den regionale Kurse für Lehrer an landwirt-
schaftlichen Fortbildungsschulen durchgeführt.
21. Die Synode der thurgauischen evangelischen
Landeskirche tagt in Frauenfeld. Zum neuen
Synodalpräsident wird Dr. phil. Tanner ge-
wählt. Als neues Kirchenratsmitglied beliebt
Pfarrer Rüegg, in Sulgen. Neben dem Rechen-
schaftsbericht, den Rechnungen und dem Vor-
anschlag befaßt sich die Synode mit der revi-
dierten Liturgie. Eine Motion behandelt die Or-
ganisation des evangelischen Hilfswerkes.
24. Der Große Rat genehmigt die Staatsrechnung
für das Jahr 1945. Ein Antrag, die Taggelder
zu erhöhen, wird gutgeheißen. Verschiedene
Motionen und Interpellationen befassen sich
mit dem Koalitionsrecht, dem Teuerungsaus-
gleich bei der Steuertaxation, dem Viehzucht-
gesetz und der Finanzierung der Alters- und
Hinterlassenenversicherung durch den Kanton.

November 1946

3. In der thurgauischen Volksabstimmung heißt
das Thurgauervolk das neue Gebäudeversiche-
rungsgesetz mit 16 194 Ja gegen 7 901 Nein
gut. Auch das neue Lehrerbesoldungsgesetz
wird mit 14 008 Ja gegen 10 429 Nein ange-
nommen.

7. Dr. L. Schihin ist zum ersten Kantonsstatistiker
gewählt worden
17. An verschiedenen Orten im Kanton werden
wieder die beliebten Weihnachtsausstellungen
durchgeführt.
17. Die Gruppe Nordostschweiz der Schweizeri-
schen Stenographenlehrervereinigung hält in
Bischofszell ihre Hauptversammlung ab.
20. Die Mitglieder der Thurgauischen Gemeinnützi-
gen Gesellschaft versammeln sich in Weinfelden.
Dr. M. Schlatter aus Zürich spricht über «Ziele,
Wandlungen und Grenzen der sozialen Arbeit»,
während sich Jugendsekretär E. Reich aus Uster
über die «Organisation der Jugendfürsorge im
Kanton Zürich» äußert.
20. Oberstleutnant Hans Meuli, Arzt in Altnau,
wurde zum Oberfeldarzt ernannt und zugleich
zum Oberstbrigadier befördert
25. Der Große Rat behandelt die Rechenschafts-
berichte. 37 Einbürgerungsgesuchen wird ent-
sprochen. Der Rat gibt die Zustimmung zur
Zeichnung von Aktien im Betrag von 50 000
Franken an die «Swißair». Das Budget wird
in die Beratung gezogen.
26. Auf dem Untersee wird die Wasserjagd er-
öffnet. Der zürcherische Tierschutzverein, der
die Jagd als Barbarei hingestellt hatte, ist mit
seinen Mitgliedern ebenfalls an den Untersee
gekommen. In einer Aussprachesitzung wird
von Gemeinde- und Kantonsbehördenmitgliedern
die notwendige Aufklärung gegeben.

Dezember 1946

4. In Frauenfeld stirbt im 56. Altersjahr Kantons-
schullehrer Jakob Keller.
7. In Romanshorn findet eine schweizerische Tau-
benausstellung statt. Über 2 000 Tauben wer-
den zur Schau gestellt. Zugleich kann der
schweizerische Taubenzucht-Verband auf ein
25jähriges Bestehen zurückblicken.
8. Die eidgenössische Abstimmung über die Ini-
tiative «Recht auf Arbeit» des «Landesringes
der Unabhängigen» bringt eine eindeutige Ver-
werfung. Im Thurgau stehen 4 770 Ja-Stimmen
23 205 Nein-Stimmen gegenüber.
9. In Märstetten starb im 70. Altersjahr Friedens-
richter Robert Kunz. Er gehörte auch dem Gro-
ßen Rate als Mitglied an. Der Schule stellte er
sich als Schulinspektor zur Verfügung.
9. Die thurgauische Sekundarlehrerkonferenz be-
faßte sich mit dem Lehrplan. Für den zurück-
tretenden Präsidenten Hans Fuchs wurde neu
Emil Brunschweiler in Bürglen gewählt.
16. Der Große Rat versammelt sich in Frauenfeld.
Er führt die Detailberatung des Budgets durch.
Ferner wird der Rechenschaftsbericht durchbe-
raten.

17. In Weinfelden findet eine kantonale Obstbau-
tagung statt. Obstbaulehrer G. Schmid spricht
über «Unsere Obstbauaktionen im Hinblick auf
die zukünftige Obstverwertung».
26. An der Jahresversammlung des Volkswirtschaft-
lichen Vereins des Bezirks Arbon spricht Re-
gierungsrat H. Reutlinger über «Tagesfragen».

Januar 1947

4. Die Krankenanstalt Frauenfeld kann ihr 50-
jähriges Bestehen feiern. Alt Gemeindeammann
Dr. K. Halter, Präsident der Spitalkommission,
hat eine illustrierte Gedenkschrift «50 Jahre
Krankenanstalt Frauenfeld» verfaßt.
7. Alt Gemeindeammann Jakob Forster in Hugels-
hofen stirbt im 77. Altersjahr. Während meh-
reren Amtsperioden gehörte er dem Großen
Rate als Mitglied an.
12. Zwischen den eidgenössischen Behörden und
der französischen Besatzungsmacht in Deutsch-
land konnte ein Abkommen über die Ausübung
der Fischerei auf dem Bodensee und dem
Untersee abgeschlossen werden.
16. In Romanshorn tagen die ehemaligen thurgau-
ischen Landwirtschaftsschüler und Haushaltungs-
schülerinnen vom Arenenberg. Dr. Jaggi aus
Brugg spricht über «Bauernstand heute und in
Zukunft». Dr. E. Laur vom Schweizerischen
Heimatwerk in Zürich äußert sich über «Er-
haltung der bäuerlichen Eigenart im Zeitalter
der Maschinen».
23. Der Große Rat behandelt die Vorlage des Re-
gierungsrates für einen Volksbeschluß über die
Gewährung eines Kredites von 1,5 Millionen
Franken zur Bekämpfung der Wohnungsnot.
Dem Kauf einer Waldparzelle wird zugestimmt.
Eine Motion befaßt sich mit den Ruhegehältern
von Beamten der Kreise und Bezirke. Der Vor-
steher des Finanzdepartementes beantwortet
eine Interpellation, die sich mit der Finanzie-
rung der Alters- und Hinterlassenenversiche-
rung befaßt.
23. In Frauenfeld kommen 68 Delegierte aus 38
Orts- und Munizipalgemeinden zu einer Aus-
sprache zusammen, um über das Vorgehen für
die Übernahme des Spitals in Frauenfeld durch
den Kanton zu beraten.
25. In Weinfelden gründen 74 Armenpfleger beider
Konfessionen eine kantonale Armenflegerver-
einigung. Zum ersten Präsidenten wird Armen-
pfleger Reutimann aus Arbon gewählt.
27. Der Untersee ist vollständig zugefroren.

Februar 1947

6. Die diesjährigen Bäuerinnentage fanden in
Frauenfeld, Weinfelden, Arbon und Steckborn
statt. Es sprachen Fritz Wartenweiler und die
bernische Schriftstellerin Elisabeth Müller.

9. Der thurgauische Verein für kirchlichen Fort-
schritt tagt in Amriswil. Im Mittelpunkt der
Tagung steht ein Vortrag «Grundlagen und
Wesen der religiösen Freiheit» von Pfarrer
Hans Frick aus Zürich.
10. An der kantonalen Tierzüchtertagung in Wein-
felden spricht Dr. Wenger über «Aktuelle
Probleme in der Förderung der Rindvieh-
zucht». H. Herzog in Scherzingen behandelt in
seinem Vortrag die Aufgaben der schweizeri-
schen Kleinviehzucht und der thurgauischen
Schweinezucht.
11. In Chardonne starb im Alter von 71 Jahren
der aus dem Thurgau stammende Dramatiker
Richard Schneiter. Seine bekanntesten Werke
sind: «Wer erbt?», «Der wahre Jakob», «Der
Steiner-Joggeli».
20. In Weinfelden versammeln sich die jungen thur-
gauischen Bauernsöhne zu einem «Tag der Jun-
gen». Nationalrat Wartmann spricht über die
Alters- und Hinterlassenenversicherung, Natio-
nalrat Heß über die Wirtschaftsartikel und Se-
kundarlehrer Knöpfli über «Fremdkörper im
Bauerdorf».
21. Kantonsschulprofessor Dr. Ernst Leisi tritt auf
Ende des Schuljahres in den Ruhestand. Seine
Verdienste um Schule und Kanton sind groß.
26. Alt Bundesrat Heinz Häberlin stirbt in seinem
79. Altersjahre. (Siehe Nachruf.)
28. An der Trauerfeier für Bundesrat Häberlin hält
Bundespräsident Etter die Gedächtnisrede. Im
Namen des Heimatkantons spricht Ständerat
Altwegg.

März 1947

1. Der Thurgauerverein St. Gallen feiert sein 70-
jähriges Bestehen. Das Mundartspiel «Stadt und
Land» von Hans Kriesi gelangt zu einer erfolg-
reichen Aufführung.
2. Die Regierungsratswahlen brachten die ehren-
volle Bestätigung der bisherigen Regierungs-
räte.
10. Der Große Rat befaßt sich mit dem Kredit-
begehren von 1,5 Millionen Franken für Wohn-
bausubventionen und dem Bau einer zweiten
landwirtschaftlichen Schule mit dem Kredit von
3,3 Millionen Franken. Beide Kreditvorlagen
erhalten in der Abstimmung die große Mehr-
heit. Eine Interpellation befaßt sich mit der
Übergangsordnung zur Alters- und Hinterlas-
senenversicherung.
16. In Ermatingen findet die traditionelle Groppen-
fasnacht statt. Rund 20 000 Personen wohnen
dem Umzug bei.
16. In der Volksabstimmung über die neue evan-
gelische Kirchenordnung stehen 6 142 Ja 9 835
Nein gegenüber. Die Stimmbeteiligung betrug
rund 60 Prozent.

20. In Frauenfeld stirbt im 81. Lebensjahre alt Kantonsschullehrer Dr. Emil Keller-Germann. Der Kantonsschule stand er als Rektor vor, große Arbeit leistete er für die kaufmännische Berufsschule.
23. Die Großratswahlen bringen folgende Sitzverteilung: Bauern und Freisinnige 59 (1944: 57), Katholiken und Christlichsoziale 28 (27), Sozialdemokraten 32 (32), Partei der Arbeit 1 (0), Demokraten 1 (1), Evangelische Volkspartei 1 (0), Jungbauern 0 (2).
24. In Neukirch-Egnach starb im 67. Altersjahre alt Kantonsrat Albert Schmidhauser. Er diente seiner Gemeinde in vielen öffentlichen Ämtern.
28. In Bürglen starb der im Jahre 1869 geborene Dr. Jacques Cunz, Seniorchef der Wollfärberei. Seiner Gemeinde stellte er sich als Mitglied der Ortsgemeinde zur Verfügung.

April 1947

2. Der Große Rat bewilligt einen Beitrag von 2 000 Franken an die Brandgeschädigten von Stein. Die Teuerungszulagen an die Lehrerschaft werden gutgeheißen. Die Entschädigungen für Kommissionen und Experten werden erhöht. Eine Motion über Ruhegehälter für Bezirks- und Kreisbeamte wird erheblich erklärt. Eine Interpellation befaßt sich mit Fragen der Übergangslösung zur Altersversicherung, eine weitere mit dem Koalitionsrecht. Ein Paragraph der Vollziehungsverordnung zum Gesetz über die Korrektur und den Unterhalt der öffentlichen Gewässer wird genehmigt.
2. Der Verwaltungsrat der Nordostschweizerischen Kraftwerke beschloß, in Weinfelden ein Thermisches Kraftwerk zu errichten.
20. Das Thurgauervolk bewilligt mit 17 406 Ja gegen 13 155 Nein einen Kredit von 1,5 Millionen Franken für Wohnbauschubventionen. Das Kreditbegehren zu einer zweiten Bauernschule wurde mit 11 141 Ja gegen 19 494 Nein abgelehnt.
21. Im Thurgau findet die deutschschweizerische Lehrlingsämterkonferenz statt. In Mannenbach spricht der Chef der Sektion für berufliche Ausbildung auf dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, A. Schwander, über «Auswirkungen der Hochkonjunktur auf die Lehrlingsausbildung». Regierungspräsident Reutlinger begrüßt die Gäste.
27. In Bürglen findet ein von rund 1300 Bürgern besuchter Volkstag statt. Alt Bundesrat R. Minger spricht über: «Der 6. Juli, ein Schicksalstag des Schweizervolkes».
29. Der Große Rat befaßt sich mit der Vorlage über die Vereinigung der Ortsgemeinden Münchwilen, Oberhofen und St. Margarethen zu einer Einheitsgemeinde und deren Loslösung von der Munizipalgemeinde Sirnach. Der Rat beschließt, es sei die Vorlage an den Regierungsrat zurückzuweisen. Ferner behandelte der Rat den Geschäftsbericht und die Rechnungen der Thurgauischen Kantonalbank pro 1946.

Mai 1947

6. In Tuttwil wird der hundertste Geburtstag Ulrico Hoeplis gefeiert. Die Festansprache hält Regierungsrat Dr. J. Müller.
11. Mit einer kleinen Feier sind die gelungenen Renovationsarbeiten in der Kapelle Degenau abgeschlossen worden. Regierungsrat Dr. Roth sprach im Namen der Baukommission.
18. Die eidgenössische Abstimmung über die sozialistische Initiative «Wirtschaftsreform und Rechte der Arbeit» zeigt eine eindeutig verwerfende Mehrheit. Im Thurgau stehen den 7 864 Jastimmen 23 751 Nein gegenüber.
18. In den Bezirken Münchwilen und Weinfelden war die Wahl des Bezirksstatthalters im ersten Wahlgang nicht zustande gekommen. Nach heftig geführten Wahlkämpfen wurde in Weinfelden Sektionschef Fritz Müller zum neuen Statthalter gewählt, im Bezirk Münchwilen Lehrer Jakob Halbeisen.
18. In Kreuzlingen stellen unter dem Patronat der Thurgauischen Kunstgesellschaft, Schaffhauser Künstler ihre Werke aus.
21. Oberst Hans Thomann in Münchwilen ist zum neuen Kommandanten der 4. Division unter Beförderung zum Oberstdivisionär ernannt worden.
21. In Oeraach stirbt im Alter von 57 Jahren Ernst Schilling, der ehemalige Präsident des thurgauischen Kantonalturnvereins.
26. Die Frauenfelder Pfingstrennen erleben einen Rekordbesuch. Über 15 000 Besucher wurden gemeldet.
27. Der neugewählte Große Rat, der in Weinfelden tagt, wählt zu seinem neuen Präsidenten Dr. Ignaz Bühler, zum Vizepräsidenten Dr. H. Holliger. Zum Regierungspräsidenten wird Dr. J. Müller gewählt. Zwei Interpellationen befassen sich mit den Wohnbauschubventionen.

Juni 1947

1. In Romanshorn findet das thurgauische Kantonalmusikfest statt. 41 Vereine meldeten sich zum Wettkampf. In der geräumigen Festhütte wird die Revue «Seeluft» aufgeführt.
2. Im Mordfall Mauch spricht das Schwurgericht den Angeklagten Emil Mauch frei.
7. Der thurgauische Handels- und Industrieverein hält seine Generalversammlung in Weinfelden ab. Im Mittelpunkt der Tagung steht ein Vortrag von Dr. Eduard Seiler aus Zürich, der über sozialisierte und sozialfortschrittliche Wirtschaft spricht.
7. In Amriswil stirbt im 61. Lebensjahre Fabrikant Oscar Sallmann. (Siehe Nachruf.)

13. In Affeltrangen stirbt im 66. Lebensjahre Bezirksstierarzt Konrad Eisenhut. Er widmete seine Dienste der Gemeinde in verschiedenen Behörden, wie auch dem Kanton als Mitglied des Großen Rates. Er war Initiant der Melioration der Laucheebene. Ferner präsiidierte er die thurgauische Pferdezüchtgenossenschaft.
14. Die thurgauische Naturforschende Gesellschaft besucht Hauptwil und die Hauptwiler Weiher. Die Hauptwiler Weiher sind als Vogelschutzgebiet erklärt worden.
18. Die «Thurgauer Volkszeitung» in Frauenfeld und der «Wiler Bote» in Wil haben eine Arbeitsgemeinschaft gebildet.
21. In Romanshorn tagt die Ostschweizerische Radiogesellschaft. Es wird eine bessere Berücksichtigung der Ostschweiz im Radioprogramm gefordert.
23. In Hasle bei Burgdorf starb im Alter von 79 Jahren Anton Ryser, der frühere Verwalter des Gutes Tänikon. Er war während mehreren Amtsperioden Mitglied des Großen Rates.
25. An verschiedenen Orten des Kantons finden dieser Tage öffentliche Versammlungen zugunsten der Alters- und Hinterlassenenversicherung und der Wirtschaftsartikel statt.
25. Im Alter von 55 Jahren starb Staatsanwalt Dr. Paul Gsell. (Siehe Nachruf.)
26. Nach einem Streik, der gut einen Monat dauerte, wird in der Kunstseide AG. in Steckborn die Arbeit wieder aufgenommen.
28. In Engishofen bei Oteraach ereignet sich ein furchtbares Familiendrama. Ein Bauer erschießt seine Frau, sein fünfjähriges Kind und richtet sich dann selbst.
6. In Romanshorn findet das 63. kantonale Sängerkfest statt. Die Festrede hält Regierungsrat Dr. J. Müller. Doret's Festspiel «Unsere Erde» findet eine prächtige Aufführung.
14. Die vom Berner Chemieprofessor Dr. Werder für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der angewandten Chemie gestiftete Medaille mit Preis für das Jahr 1946 wurde dem thurgauischen Kantonschemiker Dr. E. Philippe zuerkannt.
14. In Romanshorn finden die schweizerischen Lehrerbildungskurse statt. Regierungsrat Dr. Müller hieß die Kursteilnehmer im Kanton Thurgau willkommen.
17. In Gündelhart starb im 86. Altersjahr Louis Engeler-Weibel. Er gehörte dem Bezirksrat wie auch dem Großen Rat als Mitglied an.
20. In Ermatingen findet eine Gemäldeausstellung mit Werken des Arztes und Malers Dr. Max Boller statt.
20. Der schweizerische Bund für Naturschutz tagt zum erstenmal im Thurgau, und zwar in Bischofszell. Die Moosweiher bei Niederhelfenschwil, die vom Naturschutzbund angekauft und als Reservate erklärt worden sind, wurden berücksichtigt.
21. Am eidgenössischen Turnfest in Bern konkurrieren auch die Turnvereine aus dem Thurgau, die mit bemerkenswertem Erfolge abschließen.
29. Die Hitze nimmt zusehends zu. In Weinfelden wurden im Schatten 38,6 Grad Celsius und an der Sonne 49 Grad gemessen.

August 1947

Juli 1947

1. In Weinfelden behandelt der Große Rat den Bericht des kantonalen Elektrizitätswerkes pro 1946. Die Vorlage des Regierungsrates über die Ausrichtung von Ruhegehältern an zurückgetretene, nicht versicherte Bezirks- und Kreisbeamte wird behandelt. Eine Interpellation befaßt sich mit der Teilrevision des Steuergesetzes. Ein neues Geschäftsreglement des Großen Rates wird in die Beratung genommen.
3. Wie das kantonale Arbeitsamt mitteilt, waren in den Monaten Mai und Juni keine Arbeitslosen gemeldet.
6. Die Altersversicherung findet eine glanzvolle Annahme durch das Schweizervolk. Auch für die Wirtschaftsartikel kommt ein Mehr zustande. Im Thurgau werden 22 057 Stimmen für die Wirtschaftsartikel und 15 348 Stimmen dagegen abgegeben. Der Altersversicherung wird mit 28 872 Ja und 9 070 Nein zugestimmt. Die Stimmbeteiligung betrug 89,20 Prozent.
2. Die Sekundarschule Alterswilen konnte ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Ein kleines Dorffest vereinigte die Ehemaligen aus nah und fern.
5. Die Staatsrechnung für das Jahr 1946 zeigt einen Einnahmenüberschuß von 17 560 Franken. Den 29 647 Millionen Franken Ausgaben stehen 29 665 Millionen Franken Einnahmen gegenüber.
5. In Amriswil liest der große deutsche Dichter Thomas Mann aus eigenen Werken.
14. In Bischofszell starb der im Jahre 1883 geborene Friedensrichter Oskar Bollier. Als Musikdirektor erwarb er sich einen geachteten Namen.
17. In Weinfelden findet das 6. nordostschweizerische Jodlerverbandsfest statt. Rund 1100 Jodler, Jodlerinnen, Alphornbläser und Fahnen-schwinger besuchen den Anlaß. Zur Aufführung gelangt ein Festspiel «Rebjoher am Otteberg».
17. In Winden im Egnach starb im 69. Altersjahr alt Lehrer Albert Brugger, der sich besondere Verdienste um das kantonale Turnwesen erwarb.

17. Der thurgauische historische Verein tagte in Gottlieben. Im Mittelpunkt der Verhandlungen stand ein Vortrag von Prof. Dr. F. Beyerle aus Freiburg im Breisgau, über: «Die Gründung des Klosters Reichenau durch St. Pirmin.»
21. Der Mangel an Regen hat auch im Thurgau zu einer außerordentlichen, beängstigenden Trockenheit geführt. Man kann teilweise von einer richtigen Dürre sprechen.
24. In Romanshorn tagte der Schweizerische Obstverband. Ständerat Schmucki wurde zum neuen Vereinspräsidenten gewählt.
24. Die renovierte Kapelle Degenau bei Sitterdorf wurde durch Bischof von Streng neu eingeweiht.
10. Der schweizerische Verband Frauenhilfe hält in Frauenfeld seine Generalversammlung ab. Im Mittelpunkt der Tagung stand ein Vortrag «Evangelische Frauenarbeit heute» von Dr. M. Bührig.
15. Die unheimliche Dürre greift immer verheerender um sich. — Die Fleischrationierung wird aufgehoben.
18. Die Spanisch-Brötlbahn weilt für einige Tage im Thurgau. Jung und alt benützen den kleinen Zug zu einem Fährchen von Station zu Station.
19. Die schreckliche Tröckne hat unsere Seen zusammenschrumpfen lassen. Auf dem Untersee und Rhein muß die Schifffahrt eingestellt werden. Bei den Thurgauer Bauern herrscht eine ernste Stimmung. In einer außerordentlichen Delegierten-Versammlung des thurgauischen Milchproduzentenverbandes in Weinfelden nehmen die Bauern Stellung zu den neuen Preisforderungen der Landwirtschaft.

September 1947

1. Zur Zeit tagt der Schweizerische Forstverein im Thurgau. Die Regierungsräte Dr. Stähelin und Dr. Müller begrüßten in Romanshorn die Teilnehmer an der Tagung. Dr. Stähelin sprach über die Entwicklung der Forstaufsicht im Thurgau.
1. In Frauenfeld fand am Sonntag ein starkbesuchter Flugtag statt. Rund 30 000 Personen verfolgten die fliegerischen Demonstrationen.
1. In Romanshorn fand der Kreistag der jungen Kirche statt. Die Teilnehmer kamen aus den Kantonen Thurgau, Appenzell, Glarus und St. Gallen. Im Mittelpunkt der Tagung stand das Thema «Jugend in Deutschland».
2. In Frauenfeld findet eine Ausstellung schweizerischer Holzschnittkunst statt. Unter dem Namen «Xylos» haben sich bedeutende schweizerische Holzschnittkünstler vereinigt.
22. Am Ottenberg wird mit dem Wimmel begonnen. Man erwartet eine sehr gute Qualität, man spricht von Wägungen von 95 bis 100 Öchslegraden. Auch ein hervorragender Ermatinger wird erwartet. In Nußbaumen werden sogar 102 Grad gemessen.
24. In Bürglen starb Jean Etter, Direktor der Färberei Bürglen. Er gehörte der Primar- wie der Sekundarschulvorsteherschaft als Mitglied an.
28. In Sirnach starb im 72. Lebensjahre Adolf Raggenbaß, Friedensrichter und Schulinspektor. Er gehörte früher auch dem Großen Rate als Mitglied an.